

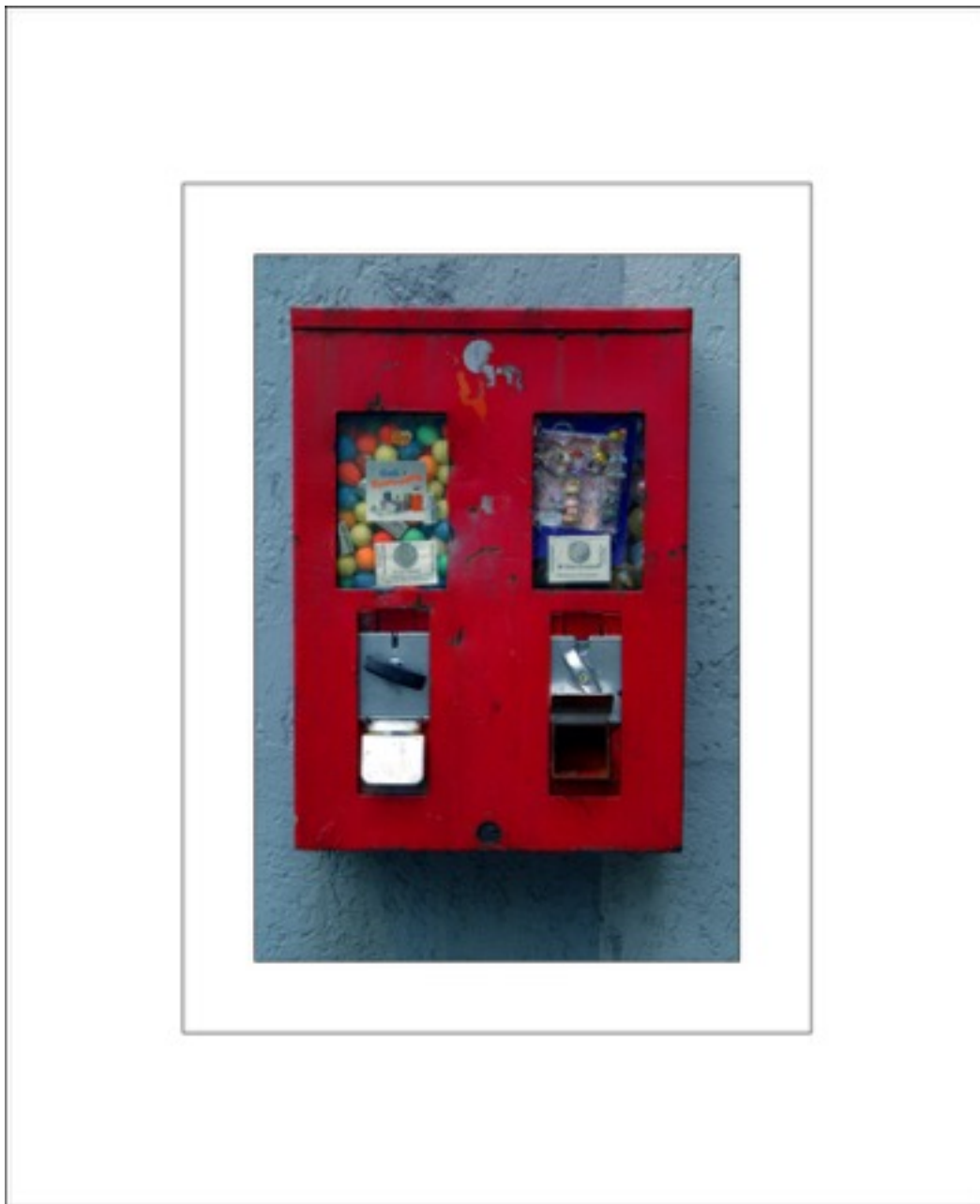
Jonatan - ein treuer Freund

Gebet

Herr segne dein Wort an uns und gib uns durch deinen Heiligen Geist ein hörendes Ohr und ein gehorsames Herz.

Einleitung:

In meiner Kindheit gab es Kaugummiautomaten.



Vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch an diese Dinge. Das waren Glasbehälter in einem Metallrahmen mit einem Mechanismus, in den man von oben eine Münze reinstecken und

dann einen Knebel drehen konnte. Dann war das Geld weg und unten fiel ein Kaugummi heraus, bzw. man konnte den durch Anheben einer Metallklappe entnehmen. Man konnte die runden Kaugummis darin sehen und oft waren auch andere Sachen drin. Z.b. sogenannte Freundschaftsringe. Die konnte man dann jemandem schenken, um die Freundschaft damit zu besiegeln. Eine andere Möglichkeit zur Besiegelung der Freundschaft waren und sind wohl bis heute Freundschaftsbänder für an das Armgelenk.



Der Freundschaftsring, oder das Band der Freundschaft signalisiert eine Verbundenheit zwischen zwei Menschen, die nichts Erotisches an sich hat. Im Griechischen gibt es deshalb ein eigenes Wort: Philia - für die Liebe zwischen Freunden. Beim heutigen Predigtthema geht es um eine Männerfreundschaft, die grosse Spannungen ausgehalten und überdauert hat. Wenigstens einen guten Freund zu haben, ist wichtig. Bei Frauen ist das die „beste Freundin“. Schauen wir uns den biblischen Bericht über die Männerfreundschaft zwischen Jonatan und David an:

die Story:

Nachzulesen in 1. Samuel Kap 1 - Kap 23,18: Jonatan ist der Sohn des Königs und der designierte Thronfolger. Da tritt ein junger Schafhirte in sein Leben, David - der Sohn Isais. Ein unbedeutender junger Mann, mit einnehmendem Wesen und Jonatan gewinnt ihn lieb. In 1.Sam 18 (1-4) wird berichtet:

Da verband sich das Herz Jonatans mit dem Herzen Davids, und Jonatan gewann ihn lieb wie sein eigenes Herz. **2** Und Saul nahm ihn an diesem Tage zu sich und ließ ihn nicht wieder in seines Vaters Haus zurückkehren. **3** Und Jonatan schloss mit David einen Bund, denn er hatte ihn lieb wie sein eigenes Herz. **4** Und Jonatan zog seinen Rock aus, den er anhatte, und gab ihn David, dazu seine Rüstung, sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gurt.

Der König wird aber eifersüchtig auf David, wegen seiner Erfolge, und will ihn töten, aber Jonatan bleibt seinem Freund treu. Die Eifersucht des Königs nimmt immer mehr zu und schliesslich kommt es soweit, dass David vom Königshof fliehen muss, um sein Leben zu retten. Jonatan verhilft ihm zur Flucht und informiert ihn über die Mordpläne des Königs. Inzwischen hat der Prophet Samuel David zum neuen König gesalbt, denn Gott hat Saul als König verworfen. Der König und auch sein Sohn Jonatan sind sich dessen bewusst, dass David der König von Israel sein wird. Dennoch hält Jonatan an seiner Freundschaft zu David fest. Andererseits: Obwohl er weiss, dass es mit Saul kein gutes Ende nehmen wird, bleibt er auch

seinem Vater treu. Jonatan ist eine überaus tragische Gestalt - David aber bewahrt sich das Andenken an seinen Freund und bleibt ihm treu über seinen Tod hinaus, das zeigt sich dann später.

Saul und seine Söhne - auch Jonatan - sind im Krieg gegen die Philister um's Leben gekommen. David ist inzwischen König von Israel und in 2. Samuel 9 wird uns berichtet: **1** Und David sprach: Ist noch jemand übrig geblieben von dem Hause Sauls, damit ich Barmherzigkeit an ihm tue um Jonatans willen? **2** Es war aber ein Knecht vom Hause Sauls, der hieß Ziba; den riefen sie zu David. Und der König sprach zu ihm: Bist du Ziba? Er sprach: Ja, dein Knecht ist es. **3** Der König sprach: Ist da noch jemand vom Hause Sauls, damit ich Gottes Barmherzigkeit an ihm tue? Ziba sprach zum König: Es ist noch ein Sohn Jonatans da, lahm an den Füßen. **4** Der König sprach zu ihm: Wo ist er? Ziba sprach zum König: Siehe, er ist in Lo-Dabar im Hause Machirs, des Sohnes Ammiëls. **5** Da sandte der König David hin und ließ ihn holen von Lo-Dabar aus dem Hause Machirs, des Sohnes Ammiëls. **6** Als nun Mefi-Boschet, der Sohn Jonatans, des Sohnes Sauls, zu David kam, fiel er auf sein Angesicht und huldigte ihm. David aber sprach: Mefi-Boschet! Er sprach: Hier bin ich, dein Knecht. **7** David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, denn ich will Barmherzigkeit an dir tun um deines Vaters Jonatan willen und will dir den ganzen Besitz deines Vaters Saul zurückgeben; du aber sollst täglich an meinem Tisch essen.

Freundschaft:

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt“ - so singen die Comedian Harmonists. In der Geschichte von David und Jonatan wird uns gezeigt, was gute, was wahre Freundschaft bedeuten kann. Es gibt aber leider auch falsche Freunde. In der Geschichte vom verlorenen Sohn, kommen solche falschen Freunde vor. Solange er noch Geld hat und man von ihm profitieren kann, hat er jede Menge Freunde, aber als das Geld alle ist, sind auch die Freunde weg. Jonatan ist kein falscher Freund. Was heisst das: Freund sein?

aus dem Publikum Stimmen einsammeln: Assoziationen zu „Freund - Freundschaft“ (max 5 Minuten)

Wir haben jetzt einige Statements zum Thema Freundschaft gehört. Schlechte Freundschaft ist wie ein Boot, das bei gutem Wetter Platz bietet für zwei, bei schlechtem Wetter nur für einen. Hüte dich vor schlechter Freundschaft. Woran du sie erkennst? - Nun, wenn's dir nicht so gut geht, spätestens dann merkst du ganz schnell, wer wirklich dein Freund ist und wer nicht. Echte Freunde sind Menschen, die zu dir stehen, auch wenn es schlecht läuft in deinem Leben. Die dir zuhören und dich verstehen. Menschen, die dich in den Arm nehmen aber dir auch die Wahrheit sagen, auch wenn sie unangenehm ist für dich. Auch das kann ein Erkennungszeichen sein - sagt dein Freund, deine Freundin dir auch unangenehme Wahrheiten, oder schmeichelt er dir bloss immer? Ein wahrer Freund ist kein Schmeichler, aber er macht dich auch nicht fertig. Menschen, die mit dir lachen und mit dir weinen. Die sind deine Freunde. Wem bist du Freund? Worin zeigt sich das?

Treue ist ein ganz wichtiges Element für eine wahre, eine echte Freundschaft - das zeigt sich auch an der Geschichte von Jonatan und David - an der Treue in schweren Zeiten können wir wahre Freundschaft erkennen. In der hebräischen Sprache gibt es für die deutschen Worte Wahrheit und Treue nur ein Wort, das beide Bedeutungen hat. Wahrheit und Treue gehören untrennbar zusammen.

In der Geschichte über Jonatan und David erkenne ich auch Parallelen zu dem, was Jesus für mich getan hat. In 1. Sam 18, 4 heisst es: Jonatan zog seinen Rock aus, den er anhatte, und gab ihn David, dazu seine Rüstung, sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gurt“. Jesus, der Sohn des größten Königs gibt mir das königliche Gewand seiner Gerechtigkeit (Mt 22, 11),

Die geistliche Waffenrüstung (nach Epheser 6)

- Der Gürtel der Wahrheit (Eph 6,14)
- Der Panzer der Gerechtigkeit (Eph 6,14)
- Stiefel der Bereitschaft für das Evangelium des Friedens einzutreten (Eph 6,15)
- Der Schild des Glaubens (Eph 6,16)
- Der Helm des Heils (Eph 6,17)
- Das Schwert des Geistes (Eph 6,17)

er gibt mir die geistlichen Waffen, wie sie in Eph 6,10-17 beschrieben sind, er hat für mich auf seinen königlichen Thron verzichtet und ist Mensch geworden, um mein Freund zu sein (Joh 15,15),

- Joh 15, 14-15 Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn einem Knecht sagt der Herr nicht, was er vorhat. Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch alles anvertraut, was ich vom Vater gehört habe.
- Joh 15,13 Niemand liebt mehr als einer, der sein Leben für die Freunde hingibt.

(Hoffnung für alle)

er ist für mich in den Tod gegangen, um mich zu befreien aus der Sklaverei der Sünde.

In Johannes 15,13 wird uns gesagt: „Niemand liebt mehr, als einer, der sein Leben für die Freunde hingibt“

Gute, wahre Freundschaft ist etwas Kostbares. Egal in welchem Alter. In jeder Lebensphase ist es wichtig einen guten Freund, eine gute Freundin zu haben. Jeder Ehe und Partnerschaft kann man es nur wünschen, dass sie nicht das Aus für die zum Teil jahrelangen Freundschaften bedeutet. Dass aber der allmächtige Gott in seinem Sohn Jesus Christus dein und mein Freund ist, das ist das Größte, das ist das Wichtigste überhaupt. Gott selbst nennt uns seine Freunde. (Joh 15,15) Was das bedeutet, können wir bis in's Letzte gar nicht ermessen.

Wie jede Freundschaft, will auch diese Freundschaft mit Gott gepflegt sein. „Zeit mit Gott verbringen“ heisst es in einem Lied Christoph Zehendners. Diese Zeit mit Gott - im Gebet, in der Stille, im Hören auf ihn - brauchen wir unbedingt. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des Herrn geht“ (5. Mo 8,3) sagt uns die Bibel. Im Hören auf ihn - in der Stille, beim Lesen und Meditieren seines Worts und im Reden mit ihm im Gebet wachsen Freundschaft und Vertrauen. Und eines ist ganz gewiss: Was Gott zu Josua sagt: „Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen“ (Jos 1,5) das gilt auch uns, dir, dir, dir ... und auch mir.

in Jesu Namen
Amen